

Tätigkeitsbericht 2019
des
Eine-Welt-Forums Münster e.V.

Vorgelegt vom Sprecherinnenrat:

Klaus Bösing

Karlheinz Müller

Brigitte Thomas

Dr. James Pankhurst

Dieser Jahresbericht gibt Rechenschaft über inhaltliche Arbeitsschwerpunkte und die Vernetzungstätigkeit des Eine-Welt-Forums Münster e.V. im Jahr 2019.

Das Eine-Welt-Forum Münster e.V. ist das Münsteraner Netzwerk für Entwicklungszusammenarbeit. Es hat das Ziel und die Aufgabe, unter den Mitgliedsgruppen und darüber hinaus Kooperationen anzustoßen und zu fördern.

Ebenso sollen gemeinsame Themen und Aktivitäten vorgeschlagen werden, um dadurch ein politisches Profil kommunaler Entwicklungszusammenarbeit zu entwickeln und dem lokalen Engagement für weltweite Gerechtigkeit eine größere öffentliche Bedeutung zu geben.

Das Eine-Welt-Forum Münster e.V. hat dieses Ziel im Jahr 2019 auf unterschiedliche Weise verfolgt, so z.B. durch Kooperation bei der Durchführung oder Vorbereitung von Veranstaltungen, aber auch durch eine aktive Mitarbeit im Beirat für kommunale Entwicklungszusammenarbeit der Stadt Münster, im Projektbeirat „Global nachhaltige Kommune NRW“ als auch im Projektbeirat „Migration und Entwicklung auf kommunaler Ebene“.

Diese Arbeitsschwerpunkte werden im Folgenden näher dargestellt. Einen Überblick, über die vom Eine-Welt-Forum organisierten Veranstaltungen können die Mitgliedsvereine im Rundbrief 2020 gewinnen.

Die wichtigsten Veranstaltungen werden noch einmal kurz dargestellt. Der Tätigkeitsbericht umfasst weiterhin einen Blick auf die Perspektiven der weiteren Arbeit des EWF und auf die Strukturen der Eine-Welt-Arbeit in Münster. Angefügt ist ebenfalls eine Übersicht über die finanzielle Entwicklung des EWF im Jahr 2019.

1. Veranstaltungen und Tätigkeiten

Seit einigen Jahren schon verfolgt das EWF die Strategie, Vernetzung von Eine-Welt-Engagement in Münster durch sogenannte anschlussfähige Querschnittsthemen voranzutreiben, d.h. es werden vor allem solche Themen und Aktivitäten vorgeschlagen, denen sich mehrere Gruppen und Initiativen anschließen können.

Am 20. Januar 2019 starteten wir mit einem **Neujahrsempfang** mit unseren Mitgliedsverbänden, Interessierten und Vertretern der Parteien im Café Weltbühne in der ESG. Statt großer Ansprachen trat Cactus Junges Theater mit kleineren Sketchen auf. Musikalisch wurde das Programm durch die Musikgruppe JustPedro begleitet. Ebenso stellten verschiedene Gruppen und Initiativen sich und ihre Projekte vor. So konnten auf dem Neujahrsempfang wieder einige neue Verbindungen geknüpft und andere Kontakte intensiviert werden.

Auch im Jahr 2019 fand unsere traditionelle Filmreihe in der Fastenzeit in Zusammenarbeit mit der VHS Münster statt. Unter dem Thema „**Wie fair ist unser globaler Handel?**“ wurden an sechs Donnerstagen Filme, die sich mit weltweiten Handelsbeziehungen und globalen Handelsstrukturen in der VHS Münster und in der Stadtbücherei Münster gezeigt. Durch die gute Zusammenarbeit mit der VHS Münster konnte ein größeres Publikum erreicht werden. Der Eintritt war frei, es wurde aber um Spenden gebeten, um die Lizenzgebühren zu decken.

Mit der Filmreihe haben wir auch zeitgleich an den „**Münsteraner Wochen gegen Rassismus**“, organisiert vom Kommunalen Integrationszentrum Münster, teilgenommen.

Am 07. Mai fand unsere ordentliche **Mitgliederversammlung 2019** statt. Als Vorsitzende wurden in einer offenen Wahl **Brigitte Thomas, Karlheinz Müller** und **Klaus Bösing** sowie **Dr. James Pankhurst** als Beisitzer wiedergewählt. Aus dem Vorstand ausgeschieden ist **Juliane Hecke**. Als Kassenprüferinnen wurden **Nolten Kattentidt** und **Christa Wischnat** wiedergewählt. Auf der Mitgliederversammlung berichteten Vertreter von der Initiative „Fridays for future“ über die Klimastreiks, über ihre Organisation und die ihre weiteren Ziele.

Am „**Tag der Nachhaltigkeit**“ waren wir im Jahr 2019 bei der Eröffnungsveranstaltung vertreten, waren aber ansonsten nur an den Vorbereitungen beteiligt.

Ein großer Erfolg war unsere Beteiligung an der Filmreihe „**Klappe auf für Menschenrechte**“, die wir mit mehreren anderen Trägern unter Federführung von Vamos e.V., im Zeitraum von Juli bis September durchgeführt haben. Sämtliche Filme waren ausverkauft und die Resonanz der Teilnehmerinnen sehr positiv.

Mit Thomas Nufer organisierten wir auch wieder den „**West-Östlichen Diwan**“ am 31. August und am 1. September auf dem Domplatz. Auf über hundert Teppichen gab es einen kulturellen Austausch von Orient und Okzident in Form von Musik, Tanz und Dichterlesungen.

Zeitgleich eröffneten wir zusammen mit einigen anderen Gruppen und Initiativen den **Friedenskulturmonat 2019** mit einem Friedensfest am Antikriegstag. Ebenfalls vom Eine-Welt-Forum Münster mitveranstaltet, wurde der Diskussionsabend „**Sicherheit neu denken**“ mit Ralf Becker, einem Mitarbeiter der Evangelischen Landeskirche Baden, am 04.09.2019. Wir waren wieder beim Münsteraner Friedensmahl beteiligt und Brigitte Thomas hat weitere Stadtteilrundgänge „**Gegen das Vergessen – Durch Münsters Widerstandsviertel – Die Aaseestadt**“ über die Geschichte deutscher Widerstandskämpfer durchgeführt.

Am 1. September konnten wir leider nicht am **Münsteraner Familienumweltfest**, das wie gewohnt vom NABU Münster organisiert wurde, teilnehmen, da wir zeitgleich auf dem West-Östlichen Diwan und auf der Eröffnung des Friedenskulturmonats vertreten waren.

Das Straßentheater „**Schluck & weg**“ der BUKO-Pharmakampagne musste im 2019 ihre jährliche Theatertournee streichen, da es keine finanzielle Förderung gab.

Veranstaltungsreihe des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit der Stadt Münster

Vom 1.10. bis zum 10.11.2019 fand die diesjährige Veranstaltungsreihe des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit der Stadt Münster statt. Unter dem Motto „**Armut! Was tun? Münsters globale Verantwortung**“ gab es wieder zahlreiche Veranstaltungen. In einer Trägergemeinschaft haben wir einen Filmabend mit dem Film „Blanka“, ein Theaterstück mit der Berliner Compagnie „Die Weißen kommen“ und einen Poetry-Slam organisiert.

Mit der Initiative „**Perspektiven Afrika**“ wurden sehr erfolgreiche Lesungen durchgeführt. Das Eine-Welt-Forum wurde so auch Mitherausgeber von Ngugi wa Thiong’os Buch „**Afrika sichtbar machen**“. Eine Autorenlesung mit ihm musste krankheitsbedingt leider ausfallen. Mitherausgeber ist das EWF auch bei der Neuauflage von „**Todesursache Flucht**“, über die ertrunkenen Flüchtlinge im Mittelmeer.

Auch mit einigen anderen Mitgliedsgruppen gab es Kooperationen bei Diskussionsveranstaltungen, Ausstellungen oder Filmabenden. Auch Studenten der Universität Münster standen wir häufiger für Interviews zu zivilgesellschaftlichen Fragen zur Verfügung.

Den Jahresausklang bildete am 10. Dezember 2019 eine Veranstaltung zum „**Tag der Menschenrechte**“, die wir mit verschiedenen Partnern, Gesellschaft für bedrohte Völker“ und Vamos e.V., organisiert hatten. Mit dem Titel „Meinst Du noch oder denkst Du schon“ gab es eine anregende Podiumsdiskussion begleitet von syrischer Musik und einem anschließendem gemütlichen Ausklang mit leckerem Essen. In der Diskussion wurde die große Bedeutung der Menschenrechte aus verschiedenen Blickwinkeln hervorgehoben. Diese Veranstaltung wurde dem Beirat für kommunale Entwicklungszusammenarbeit der Stadt Münster gefördert.

2. Einbindung und Kooperationen auf lokaler und regionaler Ebene

EWF als Netzwerk

Im Sinne eines Netzwerks wurden Mitglieder und Interessierte kontinuierlich mit aktuellen Informationen über Veranstaltungen über einen E-Mail-Verteiler versorgt. Es wurden auch im Jahr 2019 mit einigen Mitgliedsverbänden und anderen interessierten Gruppen gemeinsame Veranstaltungen durchgeführt. Die Homepage unseres Vereins wurde dafür regelmäßig überarbeitet.

Beirat für kommunale Entwicklungszusammenarbeit

Der Beirat für kommunale Entwicklungszusammenarbeit ist ein fakultatives Gremium des Rates der Stadt Münster. Im Beirat arbeiten fünf vom EWF gewählte Mitglieder und deren Stellvertreterinnen kontinuierlich mit. Sie haben Rat und Verwaltung in allen Angelegenheiten der kommunalen Entwicklungszusammenarbeit begleitet, schwerpunktmäßig die Entwicklung und Umsetzung einer Nachhaltigkeitsstrategie. Ebenso sind diese Beiratsmitglieder in den anderen Projektbeiräten wie „Global Nachhaltige Kommune in NRW“ und „Migration und Entwicklung auf kommunaler Ebene“ vertreten.

Projektbeirat Modellprojekt „Global Nachhaltige Kommune in NRW“

Unter der Projektleitung der Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW e.V. soll ein Leitbild für die künftige nachhaltige Entwicklung unserer Stadt entworfen werden. Das Eine-Welt-Forum Münster e.V. arbeitet in diesem Projektbeirat ebenfalls mit, um konkrete Maßnahmen zu entwickeln, die in einem Nachhaltigkeitsbericht festgehalten werden. Der Rat hat diese Ziele verabschiedet und im Jahr 2020 sollen konkrete Maßnahmen entwickelt und bereits umgesetzt werden.

Projektbeirat „Migration und Entwicklung auf kommunaler Ebene“

In dem neuen Beirat der Stadt Münster sollen migrantische Selbsthilfeorganisationen und entwicklungspolitische Initiativen der Stadt Münster besser mit einander vernetzt werden. Die Ergebnisse einer Bestandsaufnahme, die 2018 durchgeführt wurde, wurden im Januar 2019 vorgestellt. In weiteren Treffen wurde versucht, gemeinsame Interessen herauszuarbeiten, z.B. die Durchsetzung eines eigenen Hauses für Veranstaltungen und als Treffpunkt für Gruppen.

AG Frieden

In der Arbeitsgemeinschaft Frieden, die vom Friedensbüro der Stadt Münster, geleitet wird, vertritt uns Brigitte Thomas, neben Daniel Hügel von Pax Christi, als eine Vertreterin der weltlichen Gruppen. Dieses Gremium unterstützt friedenspolitische Aktivitäten und bereitet den jährlichen Friedenskulturmonat im September mit dem abschließenden Friedensmahl vor.

Fachveranstaltung „Bildungsteilhabe und Bildungserfolg von Sinti und Roma“

In der Fachveranstaltung „Bildungsteilhabe und Bildungserfolg von Sinti und Roma“, organisiert vom Kommunalen Integrationszentrum Münster, werden wir ebenfalls durch Brigitte Thomas vertreten. Diese Fachveranstaltung hat sich im letzten Jahr aus dem Projekt „Einwanderung gestalten NRW“ entwickelt und hat als Ziel durch die Vernetzung von Lehr- und Fachkräften aus dem Bildungsbereich und Akteuren der Zivilgesellschaft die Bildungserfolge von Sinti und Roma zu verbessern.

Bundesweite und regionale Vernetzung

Das EWF ist auch bundesweit mit anderen lokalen Eine-Welt-Netzwerken vernetzt. Bei den bundesweiten Treffen werden u.a. die Themen Kommunale Entwicklungspolitik, Fairtrade Towns, ökosoziales Beschaffungswesen, Arbeiten in multiplen Netzwerken und der Einsatz von Regional- und Fachpromotorinnen diskutiert.

Das Eine-Welt-Forum Münster e.V. ist Mitglied im bundesweiten Bündnis „erlassjahr.de – Entwicklung braucht Entschuldung“ und auf Landesebene im „Eine-Welt-Netz NRW e.V.“. Das EWF unterstützt sowohl inhaltlich und als auch finanziell die Ziele dieser Organisationen.

3. Organisatorische Entwicklung

Das Eine-Welt-Forum Münster e.V. hat als Dachverband entwicklungspolitischer Gruppen in Münster 2019 den Betrag von 8000,- € als Institutionelle Förderung von der Stadt Münster erhalten. Aufgrund dieser erhöhten Förderung konnte Helga Hendricks auf 450,- Euro-Basis eingestellt werden. Die Mitgliedsbeiträge sind mit 30,- Euro-Jahresbeitrag weiterhin sehr gering. Spenden für Lobby- und Vernetzungsarbeit zu erhalten, ist sehr schwierig, weil diese „Verwaltungsarbeit“ anders als bei Hilfsprojekten nicht konkret benannt werden kann und so können größere Projekte auch in Zukunft nicht finanziert werden.

Sinnvolle Bildungsprojekte und thematische Veranstaltungsreihen durchzuführen, die Planungs- und Vorbereitungsarbeit erfordern, ist mit fast ausschließlich ehrenamtlichem Engagement des Sprecherinnenrates kaum realisierbar.

Durch diese fast ausschließlich ehrenamtliche Arbeit des Sprecherinnenrates können auch keine festen Büro- und Sprechzeiten angeboten werden. Der Büroraum wird uns weiter von der ESG Münster kostenlos zur Verfügung gestellt.

Neben dem EWF gibt es in Münster mit dem „Eine-Welt-Netz NRW e.V.“ eine weitere Vernetzungsorganisation, die landesweit operiert und mit „Vamos e.V.“ eine Koordinierungsstelle, die auf regionaler Ebene im Münsterland arbeitet.

Auf Stadtebene ist das EWF aber von Bedeutung, denn darüber haben die Eine-Welt-Initiativen eine Stimme im Beirat für kommunale Entwicklungszusammenarbeit der Stadt Münster.

Mitglieder

Die Zahl der Mitgliedsverbände liegt weiter bei 50. Als neue Mitglieder konnten die Literaturgruppe **Arabischer – deutscher Literaturkreis (ArDeLit)** und die politische **Partei ÖDP** aufgenommen werden. Kleinere kirchliche Gruppen mussten wir als Mitglieder löschen, da sie sich aufgelöst hatten.

Perspektiven 2020

Das neue Jahr wird das Eine-Welt-Forum Münster e.V. mit einem **Neujahrsempfang** am 19.01.2020 für seine Mitglieder, interessierte Gruppen und auch Vertreter der Parteien beginnen, um Kontakte zu vertiefen und um den Informationsfluss innerhalb des Netzwerkes zu fördern.

Geplant ist weiterhin eine Filmreihe in der Fastenzeit mit dem Titel **„Globaler Süden in Europa?“** in Zusammenarbeit mit der VHS Münster.

Auch zum **Welttag der Roma am 08.April** planen wir, eine Veranstaltung zu organisieren.

Des Weiteren werden wir wieder am **„Tag der Nachhaltigkeit“**, am **Familienumweltfest**, an Veranstaltungen im **Friedenskulturmonat** und an der **Veranstaltungsreihe des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit** teilnehmen.

Das Straßentheater **„Schluck & weg“** ist ebenfalls schon wieder eingeladen. In Planung sind weitere Stadtrundgänge **„Gegen das Vergessen – Durch Münsters Widerstandsviertel – Die Aaseestadt“** mit Brigitte Thomas und eine Wiederholung des Kunstprojektes **„West-Östlicher Diwan“** mit dem Künstler Thomas Nufer.

Grundsätzlich arbeiten wir weiter an einer weiteren Vernetzung unserer Mitglieder und werden auch mithilfe unserer Homepage verstärkt Veranstaltungen mit ihnen organisieren.